

Die Landesregierung

Artikel 7 des D.P.R. vom 26. Jänner 1980, Nr. 197, sieht eine umfassende gesundheitliche Betreuung der Bürger vor, und zwar unter Wahrung ihrer ethnisch-sprachlichen Eigenarten. Aufgrund dessen benennt die Autonome Provinz Bozen im Landesgesundheitsplan jene Leistungen, welche die örtlichen Gesundheitsdienste nicht garantieren können und die daher von Universitätskliniken und öffentlichen Krankenhäusern in Österreich entsprechend ihrer Spezialisierung sowie ihrer technischen und fachärztlichen Eignung durchgeführt werden dürfen. Zu diesem Zweck kann die Autonome Provinz Bozen eigene Vereinbarungen mit den zuständigen österreichischen Trägern abschließen.

Der Beschluss der Landesregierung vom 29. November 2016, Nr. 1331, welcher den „Landesgesundheitsplan 2016-2020“ genehmigt, sieht unter anderem den Abschluss von Vereinbarungen betreffend die Behandlung von Südtiroler Patienten und Patientinnen vor, die einer qualifizierten, stationären, freiwilligen, psychiatrischen Betreuung aufgrund von Problematiken des Alkoholmissbrauchs oder der Abhängigkeit von Drogen/Medikamenten bedürfen, die in Südtirol nicht erbracht werden kann.

Seit vielen Jahren gibt es die Zusammenarbeit des Landes Südtirol mit der Einrichtung „Stiftung Maria Ebene“ in Frastanz (Österreich), welche die Behandlung und Rehabilitation von Personen, die an Missbrauch oder Abhängigkeit von Alkohol, Drogen oder an anderen Suchtkrankheiten (schädlicher Gebrauch und Abhängigkeit von Medikamenten) oder an nicht substanzgebundenen Süchten (Ess-/Brechsucht, Spielsucht) leiden, anbietet.

Die Laufzeit der bisher bestehenden Vereinbarung mit der „Stiftung Maria Ebene“, genehmigt mit Beschluss der Landesregierung vom 30.05.2017, Nr. 603, ging bis zum 31.5.2020. Die Behandlung und Rehabilitation von deutschsprachigen Südtiroler Patienten, die aus verschiedenen Gründen nicht in eine Einrichtung auf Landes- oder Staatsebene für die Behandlung und Rehabilitation bei Missbrauch oder Abhängigkeit von Alkohol und Drogen oder anderen Suchtkrankheiten eingewiesen werden können, in dieser Einrichtung hat sich in den vergangenen Jahren wiederholt bewährt.

La Giunta Provinciale

L'articolo 7 del D.P.R. 26 gennaio 1980, n. 197, prevede l'assicurazione di una completa assistenza sanitaria ai cittadini nel rispetto delle caratteristiche etnico-linguistiche. La Provincia Autonoma di Bolzano individua per questo motivo nel piano sanitario provinciale i servizi sanitari ospedalieri ed extra ospedalieri che, non potendo essere assicurati dal servizio sanitario locale, possono essere espletati, in base ad apposite convenzioni stipulate dalla provincia con i competenti organi austriaci, da cliniche universitarie ed ospedali pubblici austriaci in ragione delle loro specifiche finalità e delle caratteristiche tecniche e specialistiche.

La delibera provinciale 29 novembre 2016, n. 1331, che approva il „Piano Sanitario Provinciale 2016-2020“, prevede la stipula di convenzioni con strutture per la cura di pazienti altoatesini, che necessitano di un'assistenza qualificata in forma di un ricovero volontario, per problematiche collegate alla dipendenza da alcool, dipendenza e abuso di farmaci e psicofarmaci, nonché tossicodipendenza, che non può essere erogata nella Provincia Autonoma di Bolzano.

Già da tanti anni prosegue la collaborazione della Provincia autonoma di Bolzano con la „Stiftung Maria Ebene“ con sede a Frastanz (Austria), che offre cura e riabilitazione a persone soggette ad abuso o dipendenza da alcol, sostanze stupefacenti, nonché da altre forme di dipendenza (abuso grave di sostanze farmacologiche), oppure da dipendenze non legate a sostanze (bulimia, dipendenza da gioco).

La durata della finora applicabile convenzione con la „Stiftung Maria Ebene“, approvata con deliberazione della Giunta Provinciale 30 maggio 2017, n. 603, è scaduta in data 31.5.2020. La cura e la riabilitazione di pazienti altoatesini di lingua tedesca, che per vari motivi non potevano essere ricoverati in una struttura a livello provinciale o nazionale per la cura e riabilitazione da abuso o dipendenza da alcool, sostanze stupefacenti, nonché da altre forme di dipendenza, negli anni passati presso tale struttura si è dimostrata ripetutamente valida.

Da in Südtirol nicht alle Personen, und insbesondere die Jugendlichen, sehr gut italienisch sprechen, ist die Möglichkeit der Unterbringung einer Einrichtung, in der ein deutschsprachiger Patient auch verstanden wird und sich gut verständigen kann, aus einigen Gründen wichtig.

Gerade bei Gesprächstherapien ist es sehr wichtig, dass die Patienten Gefühle, Bedürfnisse, Sorgen und Ängste gut mitteilen können, um besser von den Ärzten und Therapeuten aufgefangen und behandelt werden zu können. Ein Patient, der nicht gut versteht und es nicht schafft, gut verstanden zu werden, wird sich eher verschließen und in sich zurückziehen, als dass er auf das Hilfsangebot eingeht und aktiv an der Besserung seines Gesundheitszustandes mitarbeitet.

Andererseits ist, insbesondere wenn mehrere deutschsprachige Patienten gleichzeitig in einer Einrichtung untergebracht sind, in der nur italienisch gesprochen und verstanden wird, das Personal der Einrichtung nicht in der Lage ist Absprachen unter Patienten, die auch gegen unabdingbare Regeln verstoßen, zu erkennen bzw. zu verhindern und entgegenzuwirken. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass im Bedarfsfall eine alternative Einrichtung zur Verfügung steht und man Patienten, die gleichzeitig in Behandlung sind, wenn nötig auch in getrennten Einrichtungen behandeln kann.

Die „Stiftung Maria Ebene“ in Frastanz erfüllt die obgenannten erforderlichen Voraussetzungen.

Die Verantwortlichen der Dienste für Abhängigkeitserkrankungen des Südtiroler Sanitätsbetriebes erachten es als sinnvoll und notwendig, für die Behandlung genannter Patientenkategorien eine vertragsgebundene Einrichtung als Alternative im deutschsprachigen Ausland für die Behandlung zu haben, die außerdem ein differenziertes klinisches Angebot entsprechend der verschiedenen Krankheitsbilder anbietet. So können die Patienten eine angemessene klinische Behandlung erhalten.

Mit Schreiben vom 10.4.2020 hat der Südtiroler Sanitätsbetrieb positives Gutachten für die Verlängerung der Vereinbarung mit der „Stiftung Maria Ebene“ ausgesprochen unter anderem auch um den deutschsprachigen Patienten und Patientinnen eine notwendige therapeutische Option zu gewährleisten, falls eine Einweisung in eine Einrichtung auf Landes- oder Staatsebene aus verschiedenen Gründen nicht möglich sein sollte (z.B. weil kein Behandlungsplatz frei ist bzw. diese Form

Dato che in Alto Adige non tutte le persone, e in particolar modo gli adolescenti, non parlano bene l'italiano, la possibilità di un ricovero in una struttura, in cui un paziente di lingua tedesca viene compreso e riesce a farsi comprendere bene, è importante per alcuni motivi.

Soprattutto nelle psicoterapie è molto importante che i pazienti riescano a esprimere bene sentimenti, bisogni, paure e ansie per essere meglio accompagnati e curati da medici e terapeuti. Un paziente che non capisce bene e che non riesce a farsi capire bene, tenderà a chiudersi piuttosto che aprirsi verso l'offerta di aiuto e difficilmente collaborerà attivamente per il miglioramento del suo stato di salute.

D'altra parte, in particolare modo quando più pazienti di lingua tedesca sono ricoverati contemporaneamente in una struttura, in cui si parla solo l'italiano, il personale della struttura non è in grado di riconoscere ed eventualmente impedire accordi che vanno contro le regole fondamentali. Per questo motivo è importante per l'Azienda sanitaria, che in caso di bisogno ci sia la disponibilità di una struttura alternativa e si possano collocare due pazienti che sono contemporaneamente in trattamento in due strutture separate.

La „Stiftung Maria Ebene“ soddisfa i requisiti summenzionati.

Dopo aver interpellato i responsabili dei servizi di dipendenze dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige si ritiene opportuno e necessario rinnovare la convenzione con l'ente sopra nominato, in quanto avere la possibilità di poter predisporre di una alternativa nell'offerta di assistenza clinica differenziata adeguata alla patologia in una struttura convenzionata all'estero, rappresenta una necessità per poter curare e assistere i pazienti con un trattamento clinico adeguato.

Con lettera datata 10.4.2020 l'Azienda Sanitaria dell'Alto Adige ha espresso parere favorevole per il rinnovo della convenzione con la „Stiftung Maria Ebene“, tra l'altro anche per garantire ai pazienti di lingua tedesca all'occorrenza un'opzione terapeutica valida, nel caso in cui per vari motivi non possano essere ricoverati in una struttura a livello provinciale o nazionale (ad es. perché non c'è disponibilità o perché questo tipo di dipendenza non viene curato in quelle

der Sucht in den anderen Einrichtungen nicht behandelt werden kann).

Aus den oben genannten Gründen wird es als sinnvoll erachtet, dass die Zusammenarbeit mit der „Stiftung Maria Ebene“, auch weiterhin bestehen bleibt.

Da es institutionelle Aufgabe des Südtiroler Sanitätsbetriebs ist, die Wesentlichen Betreuungsstandards zu erbringen, wird es als sinnvoll erachtet, dass die Vereinbarung mit der „Stiftung Maria Ebene“ mit Sitz in Frastanz (Österreich) direkt vom Südtiroler Sanitätsbetrieb abgeschlossen wird. Der Südtiroler Sanitätsbetrieb wird also mit gegenständlicher Maßnahme ermächtigt, die obengenannte Vereinbarung mit der „Stiftung Maria Ebene“ für die Dauer von drei Jahren abzuschließen und diese zu unterzeichnen.

Die Umsetzung der gegenständlichen Maßnahme bringt keine Mehrausgaben für den Verwaltungshaushalt des Landes für den Dreijahreszeitraum 2020-2022 mit sich.

Die geschätzten Kosten für die Unterbringung von Südtiroler Patienten in der „Stiftung Maria Ebene“ für die Monate August bis Dezember 2020 belaufen sich auf ca. 80.500 €. Für die Jahre 2021 und 2020 betragen sie jeweils ca. 195.000 €.

Dieser Betrag wurde aus dem Mittelwert der Kosten für die Unterbringung von Südtiroler Patienten in dieser Einrichtung in den letzten drei Jahren ermittelt und auf die noch verbleibenden fünf Monate dieses Jahres, bzw. auf die zwölf Monate für 2021 und 2022 berechnet.

Die Kosten für die Erneuerung der Vereinbarung mit der „Stiftung Maria Ebene“, die für das Jahr 2020 ca. 80.500 € betragen, wurden bei der Erstellung des Haushalts des Südtiroler Sanitätsbetriebs schon berücksichtigt. Der Sanitätsbetrieb deckt diese Ausgaben über die ungebundenen Zuweisungen für laufende Ausgaben (Kapitel U13011.0000), welche mit Beschluss der Landesregierung vom 17. Dezember 2019, Nr. 1151, zweckgebunden worden sind.

Für die Folgejahre 2021-2020 werden die Ausgaben für die Verlängerung der Vereinbarung mit der „Stiftung Maria Ebene“ in der Höhe von geschätzten jährlichen 195.000 € durch die Bereitstellungen aus dem entsprechenden Ausgabenprogramm abgedeckt werden und zu Beginn des Jahres auf dem Ausgabekapitel für ungebundene Zuweisungen für laufende Ausgaben des Sanitätsbetriebes zweckgebunden werden.

strutture).

Per i motivi sopra esposti si ritiene opportuno che la collaborazione con la “Stiftung Maria Ebene” continui.

Dato che è compito istituzionale dell’Azienda Sanitaria dell’Alto Adige di erogare i Livelli Essenziali di Assistenza, si ritiene opportuno, che la convenzione con la “Stiftung Maria Ebene” con sede a Frastanz (Austria) venga fatta direttamente dall’Azienda Sanitaria dell’Alto Adige. Pertanto, l’Azienda Sanitaria dell’Alto Adige con il presente provvedimento è autorizzata a predisporre e sottoscrivere la summenzionata convenzione con la “Stiftung Maria Ebene” con sede a Frastanz (Austria) per la durata di tre anni.

L’attuazione della presente deliberazione non comporta oneri maggiori a carico del Bilancio gestionale provinciale per il triennio 2020-2022.

I costi stimati per il ricovero di pazienti altoatesini nella “Stiftung Maria Ebene” nei mesi di agosto a dicembre 2020 ammontano a ca. 80.500 €. Per gli anni 2021 e 2022 ammontano ca. rispettivamente a 195.000 €. Questo importo è stato individuato calcolando la media dei costi per il ricovero di pazienti altoatesini in questa struttura nei tre anni passati e rapportato ai restanti cinque mesi dell’anno corrente, nonché ai dodici mesi per gli anni 2021 e 2022.

Le spese derivanti dal rinnovo della convenzione con la “Stiftung Maria Ebene”, quantificate per l’anno 2020 in circa 80.500 €, sono a carico del bilancio dell’Azienda Sanitaria che vi farà fronte con le assegnazioni di parte corrente a destinazione indistinta per l’esercizio 2020 e sono già previste sul capitolo U13011.0000 del bilancio finanziario gestionale provinciale 2020-2022 e impegnate con delibera della Giunta Provinciale 17 dicembre 2019, n. 1151.

Per gli anni successivi la spesa per il rinnovo della convenzione, che è stimata 195.000 € annui, trova copertura negli stanziamenti del pertinente programma di spesa e verrà impegnato ad inizio dell’annualità di competenza sul capitolo di spesa relativo all’assegnazione di parte corrente in quota indistinta dell’Azienda Sanitaria.

Dies vorausgeschickt

Ciò premesso

b e s c h l i e ß t

DIE LANDESREGIERUNG

einstimmig in gesetzmäßiger Weise:

1. Der Südtiroler Sanitätsbetrieb wird ermächtigt eine Vereinbarung mit dreijähriger Laufzeit mit der „Stiftung Maria Ebene“ in Frastanz (Österreich) für die Aufnahme, die Behandlung und die Rehabilitation von Südtiroler Patientinnen und Patienten, die an Missbrauch oder Abhängigkeit von Alkohol, Drogen oder an anderen Suchtkrankheiten (schädlicher Gebrauch und Abhängigkeit von Medikamenten) oder an nicht substanzgebundenen Süchten (Ess-/Brechsucht, Spielsucht) leiden, abzuschließen und zu unterzeichnen.
2. Die Vereinbarung muss folgende Punkte beinhalten:
 - die vom Zentrum angebotenen als am meisten angemessen angesehene Leistungen;
 - das Ermächtigungsverfahren für die gesundheitlichen Leistungen und die Namhaftmachung der verantwortlichen Fachärzte, welche ermächtigt sind, Südtiroler Patienten und Patientinnen einzuweisen;
 - die Aufenthaltsdauer;
 - die Verrechnungs- und Zahlungsbedingungen der Leistungen;
 - die Dauer der Vereinbarung.
3. Der Südtiroler Sanitätsbetrieb erstattet jährlich innerhalb des 31. März dem zuständigen Amt der Landesabteilung Gesundheit Bericht über die Anzahl der im Vorjahr zur Behandlung in die „Stiftung Maria Ebene“ entsandten Patienten und die jeweilige Dauer bzw. Kosten der einzelnen Aufenthalte.
4. Die Kosten für die Erneuerung der Vereinbarung mit der „Stiftung Maria Ebene“, die für das Jahr 2020 ca 80.500 € betragen, wurden bei der Erstellung des Haushalts des Südtiroler Sanitätsbetriebs schon berücksichtigt. Der Sanitätsbetrieb deckt diese Ausgaben über die ungebundenen Zuweisungen für laufende Ausgaben (Kapitel U13011.0000), welche mit Beschluss

d e l i b e r a

LA GIUNTA PROVINCIALE

a voti unanimi legalmente espressi:

1. L'Azienda Sanitaria dell'Alto Adige è autorizzata a predisporre e sottoscrivere una convenzione della durata di tre anni con la "Stiftung Maria Ebene" con sede a Frastanz (Austria) per il ricovero, la cura e la riabilitazione di pazienti altoatesini soggetti ad abuso o dipendenza da alcol, sostanze stupefacenti, nonché da altre forme di dipendenza (abuso grave di sostanze farmacologiche), oppure da dipendenze non legate a sostanze (bulimia, dipendenza da gioco).
2. La convenzione dovrà necessariamente contenere i seguenti punti:
 - le prestazioni offerte dal centro ritenute più appropriate;
 - la procedura di autorizzazione per le prestazioni sanitarie, nonché l'individuazione dei medici autorizzati all'invio dei pazienti altoatesini;
 - la durata del ricovero;
 - le modalità di fatturazione e pagamento delle prestazioni;
 - la durata della convenzione.
3. L'Azienda Sanitaria dell'Alto Adige annualmente entro il 31 marzo redige una relazione per il competente Ufficio provinciale della Ripartizione Salute. La relazione contiene il numero dei pazienti ricoverati per le cure alla "Stiftung Maria Ebene", la durata, nonché i costi per ogni singolo ricovero.
4. Le spese derivanti dal rinnovo della convenzione con la "Stiftung Maria Ebene", quantificate per l'anno 2020 in circa 80.500 €, sono a carico del bilancio dell'Azienda Sanitaria che vi farà fronte con le assegnazioni di parte corrente a destinazione indistinta per l'esercizio 2020 e sono già previste sul capitolo U13011.0000 del bilancio finanziario gestionale provinciale 2020-2022 e impegnate

der Landesregierung vom 17. Dezember 2019, Nr. 1151, zweckgebunden worden sind.

Für die Folgejahre 2021-2020 werden die Ausgaben für die Verlängerung der Vereinbarung mit der „Stiftung Maria Ebene“ in der Höhe von geschätzten jährlichen 195.000 € durch die Bereitstellungen aus dem entsprechenden Ausgabenprogramm abgedeckt werden und zu Beginn des Jahres auf dem Ausgabekapitel für ungebundene Zuweisungen für laufende Ausgaben des Sanitätsbetriebes zweckgebunden werden.

DER LANDESHAUPTMANN

DER GENERALSEKRETÄR DER L.R.

con delibera della Giunta Provinciale 17 dicembre 2019, n. 1151.

Per gli anni successivi 2021-2022 la spesa per il rinnovo della convenzione con la “Stiftung Maria Ebene”, che è stimata 195.000 € annui, trova copertura negli stanziamenti del pertinente programma di spesa e verrà impegnato ad inizio dell'annualità di competenza sul capitolo di spesa relativo all'assegnazione di parte corrente in quota indistinta dell'Azienda Sanitaria.

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA

IL SEGRETARIO GENERALE DELLA G.P.



Sichtvermerke i. S. d. Art. 13 L.G. 17/93
über die fachliche, verwaltungsgemäße
und buchhalterische Verantwortung

Visti ai sensi dell'art. 13 L.P. 17/93
sulla responsabilità tecnica,
amministrativa e contabile

Der Amtsdirektor 21/07/2020 17:54:53 Il Direttore d'ufficio
MELANI CARLA

Der Abteilungsdirektor 22/07/2020 07:45:18 Il Direttore di ripartizione
ORTLER JOHANNES

Laufendes Haushaltsjahr

Esercizio corrente

Rientra in precedente impegno /
Bereits zweckgebunden
Delibera/Beschluss nr./Nr. 1151
del/vom 17.12.2020 €
1.170.000.000,00 Cap./Kap.
U13011.0000, p.f./f.P. U0001266.

zweckgebunden

impegnato

als Einnahmen
ermittelt

accertato
in entrata

auf Kapitel

sul capitolo

Vorgang

operazione

Der Direktor des Amtes für Ausgaben 22/07/2020 12:46:58 Il direttore dell'Ufficio spese
LAZZARA GIULIO

Der Direktor des Amtes für Einnahmen Il direttore dell'Ufficio entrate

Diese Abschrift
entspricht dem Original

Per copia
conforme all'originale

Datum / Unterschrift

data / firma

Abschrift ausgestellt für

Copia rilasciata a



Der Landeshauptmann
Il Presidente

KOMPATSCHER ARNO

28/07/2020

Der Generalsekretär
Il Segretario Generale

MAGNAGO EROS

28/07/2020

Es wird bestätigt, dass diese analoge Ausfertigung, bestehend - ohne diese Seite - aus 8 Seiten, mit dem digitalen Original identisch ist, das die Landesverwaltung nach den geltenden Bestimmungen erstellt, aufbewahrt, und mit digitalen Unterschriften versehen hat, deren Zertifikate auf folgende Personen lauten:

nome e cognome: Arno Kompatscher

Si attesta che la presente copia analogica è conforme in tutte le sue parti al documento informatico originale da cui è tratta, costituito da 8 pagine, esclusa la presente. Il documento originale, predisposto e conservato a norma di legge presso l'Amministrazione provinciale, è stato sottoscritto con firme digitali, i cui certificati sono intestati a:

nome e cognome: Eros Magnago

Die Landesverwaltung hat bei der Entgegennahme des digitalen Dokuments die Gültigkeit der Zertifikate überprüft und sie im Sinne der geltenden Bestimmungen aufbewahrt.

Ausstellungsdatum

28/07/2020

Diese Ausfertigung entspricht dem Original

L'Amministrazione provinciale ha verificato in sede di acquisizione del documento digitale la validità dei certificati qualificati di sottoscrizione e li ha conservati a norma di legge.

Data di emanazione

Per copia conforme all'originale

Datum/Unterschrift

Data/firma